

Willebadessen gewinnt mit Mühe

Volleyball: Sonntag Bezirksliga-Spitzenspiel gegen Warburger SV. Burgdamen siegen souverän

Von Jonas Gröne

Kreis Höxter. Der ungeschlagene Tabellenführer der Herren-Volleyball-Bezirksliga, der TuS Willebadessen, ist beim 3:0 gegen den TuS Asemissen knapp am ersten Satzverlust dieser Saison vorbeigeschrammt. Während der Warburger SV ebenfalls in der Bezirksliga siegte, gewann der Frauen-Landesligist SV Dringenberg sicher mit 3:0. Die Damen des SV Höxter verloren gegen die DJK Delbrück mit 0:3-Sätzen.

Frauen-Landesliga

SV Dringenberg – Detmolder SV 3:0 (25:13, 25:13, 25:16). Gegen die junge Mannschaft des Detmolder SV überzeugten die Dringenbergerinnen (wie bereits kurz berichtet) mit einem souveränen Auftritt. Im ersten Satz profitierten sie von den Fehlern der Gäste, die mit der niedrigen Deckenhöhe nicht rechneten. Mit 25:13 gewannen die Burgdamen auch den zweiten Satz, obwohl Detmold zu Beginn dieses Abschnitts mehr Druck machte und knapp führte. Mit Angriffsschlägen von Laura Günther oder Daniela Henneböhl spielten die Gastgeberinnen eine 12:6-Führung heraus, die sie nicht mehr hergaben. Im dritten Satz profitierte der SV Dringenberg erneut von den vielen Ballverlusten der Gäste.

So geht es weiter: Das nächste Spiel der Burgdamen steht am Samstag, 1. Februar, in Löhne an. Um 18 Uhr treffen sie in der Sporthalle der Werretalschule auf den TV Löhne.

Männer-Bezirksliga

TuS Willebadessen – TuS Asemissen 3:0 (26:24, 26:24, 25:14). Mit nur sechs Spielern ging es für den favorisierten TuS Willebadessen nach Quelle, wo der Tabellenführer in den ersten beiden Sätzen Probleme hatte.

„Das Spiel war für uns bisher das schwierigste. Man hat gemerkt, dass wir mit dem Kopf schon beim Bezirkspokal waren“, berichtet Thomas Richert. So wurden Satz eins und zwei erst in der Verlängerung entschieden. Mit 26:24 fiel der Satzball dabei jeweils noch rechtzeitig: „Wir haben schwach gespielt. Wenn wir unser Spiel nicht durchbringen, werden wir es gegen jeden Gegner schwer haben“, mahnt Co-Trainer Richert.

Gipfeltreffen am Sonntag: Die nächste Partie ist das Spitzenspiel und Derby der Männer Bezirksliga Gruppe 14. Am Sonntag, 2. Februar, haben die Willebadessener, die mit 33 Punkten auf dem Tabellenstern stehen, den Vize Warburger SV (30 Zähler) zu Gast. Spielbeginn in der Willebadessener Sporthalle ist um 11 Uhr.

TSV Leopoldstal – Warburger SV 0:3 (17:25, 12:25, 13:25). Vor dem Derby führen die Warburger einen Pflichtsieg beim TSV Leopoldstal ein. Nachdem der erste Satz mit 25:17 entschieden wurde, fielen die weiteren Sätze mit 25:12 und 25:13 klarer aus. Sonntag wollen es die Warburger direkt mit dem Tabellenführer aufnehmen und sich besser präsentieren als bei der schnellen 0:3-Niederlage im Kreispokalfinale.

Frauen-Bezirksliga

DJK Delbrück – SV Höxter 3:0 (25:14, 25:22, 25:13). Gegen den Tabellendritten fanden die Höxteranerinnen zu Beginn wenig Mittel, um sich durchzusetzen. So unterlagen sie im ersten Satz klar mit 25:14. Knapper gestaltete das Team von Trainer Jens Ziller den zweiten Satz, den es nur mit 22:25 abgab. Gegen den letztjährigen Aufsteiger reichte es auch im dritten Satz nicht für den SVH.

Das nächste Spiel: Am Samstag, 1. Februar (12 Uhr), empfängt Höxter den SC GW Paderborn II in der Bielenberghalle.



Der TuS Bad Driburg I führt die Bezirksklasse vor dem Endspurt an. Das Team will zurück in die Bezirksliga mit (hinten von links) Kai Bönnighausen, Sven Pfenning, Magnus Wiechers, Jan Wiechers sowie (vorne von links) Anika Pfenning, Nadine Ischen und Daniel Stude.

Den Meistertitel vor Augen

Badminton: TuS Bad Driburg ist Spitzenreiter der Bezirksklasse und möchte zurück in die Bezirksliga. Topspiele in eigener Halle. Reserve-Team hat den Klassenerhalt praktisch geschafft

Von Sylvia Rasche

Bad Driburg. Der TuS Bad Driburg befindet sich auf dem besten Weg zurück in die Badminton-Bezirksliga. Vier Spieltage vor Saisonende führen die Badestädter die Bezirksklasse mit drei Punkten Vorsprung vor dem Club 85 Paderborn II an.

„Dass es so gut läuft, hätten wir nicht gedacht. Wir wollten oben mitspielen, sind aber jetzt immer noch ungeschlagen und alle gut drauf“, berichtet Jan Wiechers, der zusammen mit seinem Bruder Magnus als Mannschaftsführer fungiert.

Nach dem unglücklichen Abstieg vor einem Jahr hat das Team Zuwachs aus den eigenen Reihen bekommen. Die Jugendspieler Anika und Sven Pfenning rückten in die erste Mannschaft und fügten sich gleich perfekt ein. „Vor allem Anika ist im Damen-Einzel sehr stark“, lobt Jan Wiechers seine junge Teamkollegin. Die 16-Jährige ist amtierende U17-Vize-Berzksmeisterin und durfte auch im Damenbereich schon bei den Westdeutschen Meisterschaften aufschlagen. In der Bezirksliga hat sie im Saisonverlauf erst ein einziges Einzel verloren.

Paradedisziplin der Driburger



Dominic Beckschulte und Lara Fieseler haben mit der TuS-Reserve den Klassenerhalt in der Bezirksklasse fast geschafft. FOTO: SYLVIA RASCHE

sind aber in der aktuellen Saison die Herren-Doppel. Alle 16 Partien haben die TuS-Herren in unterschiedlichen Formationen für sich entschieden und sind somit stets mit einem 2:0-Vorsprung in die Partien gestartet. „Außerdem kam

dazu, dass wir diese Saison von Verletzungsspech verschont geblieben sind. Das war in der vergangenen Saison leider anders“, betont Jan Wiechers.

Im Endspurt müssen die Driburger noch gegen die beiden di-

rekten Verfolger aus Paderborn ran. Jeweils zu Hause empfangen sie den Club 85 (14. März) und den TV Paderborn (8. Februar). „Das waren in der Hinrunde zwei enge Matches“, erinnert Jan Wiechers. Beim Club 85 gab es ein 4:4 Remis und damit den einzigen Punktverlust der Saison. Beim TV Paderborn setzten sich die Driburger knapp mit 5:3 durch. „Wenn wir diese beiden Spiele zu Hause gewinnen, steigen wir auf“, legt sich Wiechers fest. Gegen alle anderen Teams der Liga setzte sich Driburg mit 8:0 oder 7:1 jeweils klar durch.

Gut läuft es übrigens auch für die eigene zweite Mannschaft, die ebenfalls in der Bezirksklasse aufschlägt. Die Reserve musste im Vorjahr regelmäßig Akteure an die erste Mannschaft ausleihen und geriet so selbst in akute Abstiegsgefahr. In der neuen Spielzeit liegt das Team mit 7:9-Punkten deutlich über dem Strich auf Platz fünf und hat den Klassenerhalt praktisch schon in der Tasche.

Im Endspurt geht es nun darum, die gute Grundlage erfolgreich ins Ziel zu bringen, damit der TuS Bad Driburg in der kommenden Saison wieder in der Bezirksliga und der Bezirksklasse aufschlagen darf.



Dringenbergs Diagonalangreiferin Daniela Henneböhl (rechts) vollendet beim 3:0-Sieg gegen Detmold einen Angriffsschlag. FOTO: JONAS GRÖNE

Sport in Kürze

Fußball am 1. März

Mit Nachholspielen soll am 1. März der zweite Teil der Saison 2019/2020 in der Kreisliga A und in der B-Liga Gruppe Nord eingeleitet werden. In der Bezirksliga steht an dem Sonntag der erste komplette Spieltag dieses Jahres an. Bereits am 16. Februar geht es für die Landesligisten Brakel und Nieheim wieder los. Auch der Frauen-Landesligist Phönix Höxter und der Frauen-Bezirksligist SV Kollerbeck sollen an dem Tag ein Nachholspiel bestreiten.

Fitness in Natungen

Der SV Natungen bietet zwei Fitnesskurse für Männer und Frauen an und hat noch Plätze frei. Am Dienstag, 4. Februar, beginnt der Kurs Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining, am Donnerstag, 6. Februar, startet Intervall-Training mit Tabata-Elementen. Beide Kurse starten um 19 Uhr. Infos gibt es bei Kirsten Ungerland (Handy: 0152/08518156).

Gemischtes Team überrascht

Hallenfußball: Spieler aus Warburgs E2 und E3 bilden kurzfristig eine Mannschaft und erkämpfen beim zweiten Hanse-Cup Turniersieg

Warburg (als). „Spannende Spiele, Jubel, Freude und auch mal Tränen – all das haben wir gesehen“, sagt Helmut Motyl. Der Vorsitzende des Warburger SV blickt zufrieden auf den zweiten Hanse-Cup der Blau-Weißen zurück.

„Insgesamt hatten 28 Mannschaften gemeldet. Die meisten Vereine haben ihre Zusage aus dem Vorjahr wahr gemacht und sind wiedergekommen“, freut der Initiator über die Resonanz. Zum Hintergrund: Bei der Premiere 2019 sind in der Dreifachturnhalle 32 Teams am Ball gewesen.

G-Junioren

Beim Turnierauftritt absolvierten die jüngsten Kicker eine Spielrunde im Jeder-gegen-Jeden-Verfahren. Die Jungen und Mädchen der sechs Mannschaften der JSG MohnD.D., des SV Germania Rimbeck, des VfR Volkmarsen I und II

und des Warburger SV I und II bekamen am Ende alle eine Medaille und durften sie mit Stolz tragen.

F-Junioren

Auch bei den F-Junioren wird kein Sieger gekürt. Alle Spieler und Spielerinnen erhielten am Ende ihrer Gruppenspiele Medaillen, die die Kapitäne an ihre Teamkollegen weiterreichten. Aufgeteilt in zwei Gruppen waren jeweils sechs Teams im Einsatz. Derweil die JSG Rimbeck/Scherfede/Bonenburg in Gruppe I kein Gegentor zuließ, zeigte sich der FC Germete/Wormeln in Gruppe II mit 24 Treffern als offensivstärkste Mannschaft des zweiten Hanse-Cups.

E-Junioren

Der zweite Turniertag stand ganz im Zeichen der E-Junioren. In Gruppe I kam es zu einem unerwarteten Turniersieg. „Weil eine

Mannschaft fehlte, haben wir aus unserer E2 und E3 schnell ein Team gebildet“, berichtet Warburgs Trainer Mario Disse. Diese Mannschaft, die als E4 startete, holte den Turniersieg vor der JSG MohnD.D. und Warburg I. „Wenn das Team spielerisch unterlegen war, weil die Jungen sonst nicht zusammen spielen, machte es dies mit Kampf und einer guten Laufleistung wett. Für mich ist es die Mannschaft des gesamten Turnieres“, befand Disse.

Im Turnier der Gruppe E-Junioren II wurde der Sieg brüderlich geteilt. Die Mannschaften Warburger SV II und JSG Rimbeck/Scherfede/Bonenburg/Wrexen hatten am Ende jeweils zehn Punkte auf ihrem Konto und wurden von den Gastgebern als gemeinsame Sieger geehrt. Auf Rang drei kam die Truppe des Warburger SV III.



Mit Medaillen und Pokal: Die E4 des Warburger SV siegte mit (von links): Saladin Batilovic, Mohammed Alhamoud, Constantin Scheele, Theodor Disse, Kilian Kirschner, Elias Neth, Emil Ventnagle und Jad Alhusaini. „Für mich sind sie die Mannschaft des Turnieres“, so Coach Mario Disse.